

Die Aufnahme und mikropaläontologische Auswertung von drei Profilen durch die Raibler Schichten im Bereich des Zahnen Kaisers stellten neben der tektonischen Frage und der Hydrogeologie des Zahnen Kaisers einen weiteren Teil der Dissertation dar.

Zur Hydrologie muß bemerkt werden, daß sie aus verschiedensten Gründen nicht zur vollsten Zufriedenheit gelöst werden konnte.

Als bedeutendstes Ergebnis der mikropaläontologischen Untersuchungen kann der Fund von sicheren Asteridenskelettelementen aus dem Karn angesehen werden.

Geologie des Gebietes um Lindos und seine Verkarstung (Insel Rhodos - Griechenland)

von Panagiotis Georgiadis
(Innsbruck, 1978)

In der vorliegenden Arbeit war das Gebiet von Lindos auf der Insel Rhodos zu bearbeiten. Schwerpunkt war eine möglichst genaue Erfassung der Verkarstungserscheinungen und der damit zusammenhängenden Fragen.

Eingehende Geländeaufnahmen und Probenuntersuchungen wurden durchgeführt. Sie brachten folgende Ergebnisse:

a) Eine geologische Karte im Maßstab 1:25 000.

b) Die Bestätigung der Einstufung des Lindos-Kalkes ins Cenoman von R. POZZI - G. OROMBELLI (1967) durch die Vergesellschaftung von *Cuneolina paviona parva* H., *Nezzazata* cf. *simplex* OM., *Nummoloculina heimi* B. in einer ca. 40-42 m mächtigen, nicht kristallinen fossilhaltigen Schichtfolge im unteren Drittel des Massivs.

Außerdem wurde noch eine ca. 2 m mächtige, nicht kristalline fossilhaltige Schichtfolge festgestellt, die ca. 170 m höher liegt als die cenomane. Über sie können aber mangels an Leitfossilien oder leitenden Foraminiferen-Vergesellschaftungen keine stratigraphischen Aussagen gemacht werden.

c) Die Ansicht von R. POZZI (1970), daß die Lindos-Kalke auf den Flysch aufgeschoben seien, hat sich nicht bestätigt. Vielmehr deuten die Lagerungsverhältnisse auf eine transgressive Lagerung der Flyschsedimente auf den Lindos-Kalken hin oder Flysch ist entlang von Störungen (Absenkungen) mit den Kalken in Kontakt gekommen.

d) Die neogenen Ablagerungen, die auf der gesamten Insel bisher nur wenig untersucht worden sind, werden einzeln beschrieben. Außerdem konnte durch ihren petrographischen Charakter sowie durch die gelieferte Fauna eine stratigraphische Trennung vorgenommen werden.